



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Nahverkehr und Schülerbeförderung	02.12.2020	2020/265

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	25.01.2021
Kreistag	öffentlich	22.03.2021

Tagesordnungspunkt 7

Reaktivierung der Bahnstrecken Stockach - Mengen und Singen - Etwilen

Sachverhalt

Die FDP Fraktion hat am 3. November 2020 beantragt, über die Potentialuntersuchung der Reaktivierungsstrecken im Land Baden-Württemberg zu berichten und die Handlungsmöglichkeiten des Landkreises zu beraten.

Das Land Baden-Württemberg (Verkehrsministerium) hat eine Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken in Baden-Württemberg in Auftrag gegeben. Von 41 möglichen Strecken sollen 15 Strecken auch umgesetzt werden. Das Verkehrsplanungsbüro PTV aus Karlsruhe hat unter anderem für die Strecke Stockach – Mengen als auch für die Strecke Singen – Etwilen ein hohes Fahrgastpotential ermittelt. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie wurde am 3. November 2020 vom Verkehrsministerium vorgestellt.

Durch die grundsätzliche Einstufung der beiden Strecken wäre eine weitere praktische Umsetzung möglich, wenn sie durch die Region positiv begleitet wird. Es gibt mehrere Fördermöglichkeiten bei einer Umsetzung – bis hin zur Betriebsübernahme durch das Land, wenn alle Rahmenbedingungen erfüllt sind. In einem ersten Schritt wird eine weitergehende Machbarkeitsstudie mit 75 % durch das Land finanziert. Damit soll nach einer groben Potentialanalyse die wirtschaftliche Umsetzung in Form einer vereinfachten standardisierten Bewertung Aufschluss geben.

Am 20. November 2020 wurde mit allen Betroffenen der Ablachtalbahn ein weiteres mögliches Vorgehen besprochen. Konkrete Ergebnisse gibt es nicht. Neben Befürwortern wie Meßkirch und Sauldorf gibt es aber auch kritische Stimmen wie zum Beispiel Stockach. Auch die beiden Landkreise Sigmaringen und Konstanz sehen eine Reaktivierung eher als Landesaufgabe.

Der Landkreis Konstanz hat vor 25 Jahren freiwillig den Betrieb des seehäslle übernommen und verhandelt aktuell über eine Aufgabenübernahme durch das Land. Daher wäre eine neue freiwillige Aufgabenübernahme inkonsequent.

Geplant ist für 2021 einen reinen Ausflugsverkehr auf die Strecke zu bringen. Mittlerweile ist die Strecke in kommunalem Eigentum (u. a. Meßkirch und Sauldorf). Erste Instandhaltungsarbeiten sollen auch schon 2021 vorgenommen werden.

Im Ergebnis erwartet das Land eine Initiative der Region um dauerhaften Verkehr betreiben zu können. Der Landkreis sieht sich momentan nicht in der Rolle eine weiterführende Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben. Aufgabenträger des Schienenpersonennahverkehrs ist zunächst das Land. Die Gemeinde Mühlingen würde eine Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Ablachtalbahn und einen späteren Betrieb anteilig grundsätzlich finanziell fördern.

Für die Strecke Singen – Etzwilen ist derzeit noch keine Entscheidung gefallen. Auch hier wird eine Initiative der Region erwartet. Die Besonderheit ist dabei die zweistaatliche Strecke auf deutscher und Schweizer Seite (grenzüberschreitende Linie). Eine Machbarkeitsstudie müsste auch spezielle Fragen beantworten, die mit der Besonderheit der Strecke auf Schweizer Hoheitsgebiet gegeben ist. Auch hier sieht sich der Landkreis nicht in der Rolle eine weiterführende Machbarkeitsstudie zu beauftragen.

Eine weitere Videokonferenz über Details zu Machbarkeitsstudien ist in den Februar vertagt.

Derzeit ist durch die PTV Studie für beide Strecken lediglich ein hohes Nachfragepotential festgestellt worden. Wie eine konkrete Umsetzung mit welchen Voraussetzungen aussieht, ist damit nicht beantwortet. Auch ist keine Aussage über die Wirtschaftlichkeit getroffen. Daher braucht es für eine weitere Umsetzung einer detaillierteren Machbarkeitsstudie.

Finanzielle Auswirkungen

Derzeit keine.

Anlagen

Keine.